

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**

für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühr**

beträgt für die einpaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 68

Samstag, den 10. Juni 1911

47. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 7. Juni. Die Einführung des neuen Stadtvorstandes, Regierungsrats Lautenschlager, wird, wie die Württ. Presse-Korresp. hört, am nächsten Mittwoch, 14. Juni, nachm. 4 Uhr in der Sitzung der bürgerlichen Kollegien erfolgen.

Stuttgart, 7. Juni. Die Leistungen unserer beiden Landsleute Helmut Hirth, und Bollmüller in Johannestal sind aviatische Ereignisse ersten Ranges und haben begreiflicherweise in ihrer Heimat ein Gefühl berechtigten Stolzes hervorgerufen. Die Schwaben haben ihr altes Recht, die Reichsturmjähne zu führen, auf den modernen Flugsport übertragen. Ein Passagierflug bis zu 1580 Meter Höhe, wie ihn Hirth ausgeführt, stellt die Leistungen der Franzosen, die bisher die Führung hatten, weit in den Schatten und auch Bollmüller ist mit seinem deutschen Höhenrekord von 1870 Meter in die allererste Reihe der internationalen Flieger eingerückt. Während der Cannstatter Flugtage im Mai hatte Hirth mit Leutnant Henke an Bord bekanntlich schon eine Höhe von 800 Meter erreicht. Hirth, sowohl wie Bollmüller fahren Etich-Kumpler-Flugzeuge. — Gelegentlich des jüngsten Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein hatte der Statthalter in Elsaß-Lothringen, Graf von Wedel, einen besonderen Preis ausgesetzt für die überhaupt beste Leistung eines Fliegers von Baden-Dos bis Straßburg. Dieser Statthalterpreis ist dem Kumpler-Etich-Flieger Helmut Hirth mit 173 Minuten zuerkannt worden, gegenüber Brunnhuber, der 201 Minuten gebraucht hatte.

Stuttgart, 3. Juni. Das traurige Erlebnis eines Opfers des Mädchenhandels das in den letzten Tagen durch den Artikel eines Meisinger Blattes (das betreffende Mädchen stammt nicht aus Meisingen) bekannt gemacht wurde, weist wiederum darauf hin, welchen Gefahren deutsche Mädchen im Ausland ausgesetzt sein können. Es bezeugt, daß es keineswegs übergroße Aengstlichkeit ist, wenn von seiten der Mädchenschutzvereine vor leichtsinnigen Reisen und Annehmen von Stellen im Ausland gewarnt wird. Von einem Verein, der einen Ueberwachungsdienst in den englischen Hafenstädten eingerichtet hat, sind in einem Jahre 310 Fälle von Mädchenhandel aufgedeckt worden! Die sittlichen Gefahren, die mit Stellungen im Ausland verbunden sind, werden dadurch gesteigert, daß häufig deutsche Mädchen einer wirtschaftlichen Notlage preisgegeben sind. Der Zuzug deutscher Mädchen nach Frankreich und England übersteigt in hohem Maße die Nachfrage, was die Mädchen entwertet. Wenn aber schon dem Zug in die weite Welt Folge geleistet wird, dann ist es unbegreiflich, daß Eltern und Mädchen trotz aller gutgemeinten Warnungen, trotz der vielen Plakate auf den Bahnhöfen und in den Eisenbahnwagen mit ihren guten Adressen, irgend einem wohlklingenden Briefe oder einem feinstretenden Agenten Glauben schenken. Der Verein Freundinnen junger Mädchen, der über 140 000 Adressen in den meisten Ländern verfügt, ist zur unentgeltlichen Erkundigung und Auskunft stets gerne bereit. Um nähere Auskunft wende man sich an das Bureau, Gaisburgstraße 19, Stuttgart.

In Sillenbuch bei Stuttgart stießen Grabarbeiter bei den Arbeiten zu einem Neubau auf Sandsteine, die eine hellglitzernde Masse enthielten. Die Steine wurden von zuständiger Stelle untersucht und das enthaltende Metall als echtes Silber befunden. Das Vorhandensein von Silber in den Steinen soll jedoch so gering sein, daß sich ein Abbau nicht lohnt.

Für das vom 24.—28. Juni in Eßlingen stattfindende 24. württ. Landesschießen ist nun das Programm aufgestellt. Danach ist vorgesehen für Samstag den 24. abends Zusammenkunft im Hotel Krone, Sonntag den 25. früh 6 Uhr Tagwache, 9 Uhr Empfang der Gäste, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Uebergabe der Bundesfahne in Kugelsaal, 1 Uhr Festfahrt (Aufstellung in der Bahnhofstraße) nach Eintreffen auf dem Festplatz Beginn des allgemeinen Schießens, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Konkurrenzschießen, Konzert und Volksbelustigung, 8 Uhr Ueberreichung der Konkurrenzbecher an die Sieger im Schießhausaal. Montag den 26. von 7—11 Uhr Schießen, 11—1 Uhr Schützenfest, 1 Uhr gemeinsames Mittagessen im Schießhausaal, 2—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Schießen. Von 4 Uhr ab Volksbelustigungen und Konzert auf dem Festplatz, 8 Uhr abends Festbankett in Kugelsaal. Dienstag den 27. 7 bis 12 Uhr Schießen, bis 2 Uhr Pause, dann wieder Schießen bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, auf dem Festplatz wie am Montag. Nach Eintritt der Dunkelheit Feuerwerk. Mittwoch den 28. 7—12 Uhr Schießen, nach der Pause von 2—6 Uhr Schießen, 7 Uhr Bekanntgabe und Verteilung der 10 ersten Preise auf den Festscheiben, die um 4 Uhr eingezogen werden. Ein zahlreicher Besuch des Festes aus dem Lande ist zu erwarten, und die hiesige Einwohnerschaft wird es an Gastfreundschaft gegen die Schützen nicht fehlen lassen.

Leonberg, 8. Juni. Bei der gestrigen Ortsvorsteherwahl in Weilimdorf haben von 519 Wahlberechtigten 501 abgestimmt. Gewählt wurde Amtsverweiser Gommel-Leonberg mit 182 Stimmen. Stadtpfleger Dreher-Calw erhielt 175 Stimmen, Ratschreiber Scheimbach 143 Stimmen.

Ulm, 4. Juni. Die Bauarbeiten am Münster gehen nie zu Ende. Eines Teils erfordert die tiefgehende Verwitterung des zum Bau verwendeten Sandsteins Erneuerungsarbeiten, andernteils wird ständig an der künstlerischen Ausschmückung des Baus und seines Innern gearbeitet. Für heuer sind wieder 62 000 M. für Bauarbeiten genehmigt worden. Der Etat des Münsterbauamts wird hierdurch allerdings mit einem Defizit von 27 000 M. belastet, aber glücklicherweise ist neben dem Vermögen der Münsterbaukasse im Betrag von 1 125 140 M. und neben dem Grundstockgut haben des Baufonds in Höhe von 810 966 M. ein Vermögensvermögen von 269 826 M. vorhanden, aus dem das Defizit gedeckt werden kann.

Durch oberamtlichen Beschluß ist die Wahl des Johann Georg Kübler, Bauern in Hühnerberg zum Anwalt daselbst, und die Wahl des Samuel Koller, Bauern in Meistern zum Anwalt daselbst bestätigt worden.

Calmbach. Samstag nachmittag geriet das der Autowagenlackieranstalt Klöpfer in Ristatt gehörende Automobil auf der Chaussee zwischen Calmbach und Oberreichenbach auf unaufgeklärte Weise in Brand. Der Führer ist mit einigen kleinen Brandwunden davongekommen.

Simmersfeld, 6. Juni. Eine seltene Feier fand gestern im hiesigen Ort statt, an der die ganze Einwohnerschaft und zahlreiche auswärtige Gäste freudigen Anteil nahmen. Es war die goldene Hochzeit von Schuhmacher Bernhard Geisel und seiner Frau Margarete geb. Kalmbach. Das Jubelpaar, das zahlreiche Kinder, Enkel und Urenkel hat, ist noch recht rüstig. Der Jubilar ist 77, die Jubilarin 76 Jahre alt. Der König hatte das Jubelpaar mit einem Geldgeschenk erfreut.

In Bierstetten, O.-A. Säulgau ist der Tod als Hochzeitsgast eingetehrt. Man hatte noch nicht lange mit dem Tanzen begonnen, als einer Tänzerin, Frau Gebhard unwohl wurde. Ihr Tänzer wollte sie eiligst aus dem Tanzsaal

führen, bemerkte aber zu seinem Entsetzen, daß er nur noch eine Leiche in dem Arm hielt. Ein Schlaganfall hatte die noch junge Frau getroffen. Sie hinterläßt außer ihrem Gatten vier Kinder. Die Hochzeitsfeierlichkeiten wurden sofort abgebrochen.

Wangen i. A., 6. In aller Stille feierte der Landtagsabgeordnete Schultze Speth in Rißleg heute sein 25-jähriges Amtsjubiläum.

Frankental, 2. Juni. Von einem viele Stunden weit entfernter Gewitter wurde gestern nachmittag eine beim hiesigen Telephonamt beschäftigte Telephonistin betroffen. Die junge Dame, welche, da in hiesiger Gegend eine Blitzgefahr nicht bestand, eine Fernsprechverbindung mit Stuttgart hergestellt hatte, erhielt plötzlich einen Schlag, durch welchen ihr die rechte Gesichtshälfte verbrannt und der rechte Arm gelähmt wurde. Heute ist in dem Befinden der Bedauernswerten eine wesentliche Besserung eingetreten, und die Lähmung des Armes hat aufgehört. Man nimmt an, daß der Blitzschlag einem Gewitter entstammt, das in Württemberg niedergegangen ist.

Hinterstein, 5. Juni. Mehrere junge Leute unternahmen am Pfingstsonntag eine Bergtour vom Nebelhorn aus zum Luitpoldhaus. Einer von ihnen, ein Student von Stuttgart, beheimatet in Gera, namens Albert Paul, stürzte vom Himmeleck ab und war sofort tot. Er hatte das Genick und beide Beine gebrochen. Die vom Nebelhornhaus telegraphisch verständigte Rettungsstation Hinterstein entsandte 8 Mann, die den Verunglückten in der Alpe Tierbach fanden, wohin ihn inzwischen ein Führer von Oberstdorf transportiert hatt. Von hier wurde er nach Hinterstein und dann ins Leichenhaus nach Hindelang überführt. Die Eltern des Verunglückten wurden telegraphisch verständigt.

Berlin, 3. Juni. In der Apparatefabrik der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft trat ein Anstreicher fehl und fiel auf die 17 000 Volt starke elektrische Leitung, in der er mit den Füßen hängen blieb. Um ihn zu befreien, mußte der Strom ausgeschaltet und der ganze Betrieb stillgelegt werden. Beide Beine und der rechte Arm waren ihm aber bereits völlig verbrannt. Er wird kaum mit dem Leben davontkommen.

— 400 000 Frs. Lösegeld fordern die griechischen Räuber vom Olymp für die Freilassung des in ihren Händen befindlichen deutschen Ingenieur Richter. Eine in ihrer Uaverschämtheit besonders bemerkenswerte Forderung.

Wien, 6. Juni. Heute wurde, wie die „Neue Fr. Presse“ meldet, das Testament Johann Orths eröffnet. Es liegen drei Verfügungen aus den Jahren 1870 und 1890 vor. Der Nachlaß dürfte 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Kronen betragen und wird in gleichen Teilen unter die Verwandten des Verstorbenen verteilt. Weiter wird verfügt, daß die hinterlassenen Schriftstücke des Erzherzogs dem Fürsten Karl von Tsenburg zu übergeben seien.

Mexiko, 7. Juni. Um 4 Uhr morgens erfolgte hier ein Erdbeben, das mehrere Gebäude zerstörte, darunter die Artilleriekaserne. 70 Soldaten wurden unter den Trümmern begraben. Die Zahl der Verwundeten wird auf 50 bis 70 geschätzt.

Mexiko, 7. Juni. Madero ist inmitten wilder Begeisterung in die Stadt eingezogen.

— Acht Millionen für Wohltätigkeitszwecke. Nach dem jetzt bekanntgegebenen Testament des am 25. April verstorbenen Kunsthändlers Charles Wertheimer in London beträgt der Nachlaß 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Mark. Die Gattin erhält eine Jahresrente von 120 000 Mark, im Falle der Wiederverheiratung von 80 000 Mark. Neben verschiedenen anderen Legaten sind 8 Millionen Mark für Wohltätigkeitszwecke ausgesetzt.

## Lokales.

D Wildbad, 8. Juni. Interessante und spannende Bilder aus aller Welt zeigt der „Kinematograph Union“ im Gasthaus zur „alten Linde“, der, nebenbei bemerkt, an Größe und Einrichtung, sowie Ventilation und Bequemlichkeit jedem Großstadtunternehmen an die Seite gestellt werden kann. Für morgen Sonntag kommt ein Elite-Programm mit neuesten Aufnahmen zur Vorführung. Hervorzuheben sind daraus die Stücke „Herzog von Athen“, „Saumont-Woche“ und die herrliche Naturaufnahme „Mit der Berninabahn“; an erste Stelle kommt jedoch der 315 m lange Film „Der Gefangene im Kaukasus“ zu stehen, dessen Entstehung auf das gleichnamige Gedicht des berühmten russischen Schriftstellers Alexander Sergiewitsch Puschkin zurückzuführen ist. Dasselbe ist von unübertrefflicher Wirkung und kann der Besuch der Vorstellung schon wegen dieses einen prächtigen Stückes bestens empfohlen werden.

## Der Fall Welshofen.

Kriminalroman von M. Kossak.

(Fortf.) (Nachdruck verboten)

Von dieser Geschichte her weiß ich doch, daß er und Long-Bell sich schon als Knaben gekannt haben. Allerhand Böses aber muß zwischen ihnen vorgefallen sein, das glaube ich sicher. Und wenn Sie mich nicht verraten wollen, gnädige Frau“ fuhr das Mädchen fort, indes sein Antlitz wieder den früheren geheimnisvollen Ausdruck gewann, „so will ich Ihnen noch etwas sagen, was mir manchmal in den Sinn kommt, nämlich, daß“ — hier senkte sich Fridas Stimme zum Flüstern — „Long-Bell mehr über die Ermordung des Grafen Welshofen weiß, und daß er an Felix Verhaftung schuld ist.“

Paula war höchlichst betroffen über diese letzten Worte, die aus Fridas Brust herausbrachen, gleich als ob eine unsichere Macht sie ihr entrisse. „So etwas darf man nicht grundlos sagen, Kind,“ sprach sie ernst. „Sie haben doch keinen Beweis für Ihren Verdacht?“

Das Mädchen senkte beschämt den Kopf. In der jungen Brust arbeitete es. Dann aber hob sie die verweinten Augen wieder zu der freundlichen Dame und entgegnete flüsternd: „Mein einen Beweis dafür habe ich nicht, gnädige Frau, und es ist ja auch kein eigentlicher Verdacht, sondern mehr eine — je nun, so etwas wie eine Ahnung. Aber daß Felix den Clown fürchtete, weiß ich sicher, denn als jener zur Zeit, als wir unser hiesiges Engagement antraten, nicht hier erschien — er hatte sich nämlich zuvor auch um ein Engagement an den „Kaiserhallen“ bemüht — sagte mein Verlobter einmal aus tiefster Brust: „Ach, daß er doch nicht kommen möchte, damit ich wenigstens einmal für kurze Zeit aufatmen könnte!“ Dann erhielt der Direktor ein Krankheitsattest aus Toulouse von einem Arzt, worin es hieß, daß Long-Bell zum Tode krank darniederläge und ganz unmöglich reisen könne —“

„Aus Toulouse?“ fiel Paula ein. Hatte er dort ein Engagement?“

„Ich glaube, daß er kurze Zeit auf einer Sommerbühne gastierte. Als Felix von seiner Krankheit hörte, wurde er blaß und rot und murmelte: „Ach, wenn er doch sterben möchte! Wenn der Teufel ein Einsehen hätte und ihn holte! Das war gewiß ein böser Wunsch“, fügte Frida leise, wie beschämt hinzu, „aber wenn mein armer Schatz so etwas einem Menschen wünscht, dann muß dieser ihm schon etwas sehr Schreckliches zugefügt haben, denn mein Felix möchte sonst auch nur in Gedanken keinem ein Leid zufügen. Und ich — ich“ — kaum hörbar drangen diese Worte aus des bedauernswerten Kindes Munde — „ich konnte nicht anders, als ebenfalls denken, daß es gut wäre, wenn der Clown stirbe. Ich weiß daß ich mich damit einer großen Sünde schuldig machte, aber — aber ich hatte das deutliche Gefühl, daß der entsetzliche Mensch meinen Felix noch einmal verderben würde. Der Himmel wird mir die Sünde verzeihen,“ schloß das Mädchen, unwillkürlich die Hände faltend.

„Und dann kam Long-Bell nach Wien“, sagte die junge Frau.

„Ja und zwar schon 14 Tage, nachdem der Arzt das Attest geschickt hatte. Er muß wirklich sehr krank gewesen sein, denn er sah furchtbar aus, kaum wiederzuerkennen, ganz gelb und verfallen, und seine Augen hatten gleichfalls sehr durch die Krankheit gelitten. Früher konnte er, wie man sagt, durch Mauern sehen, jetzt aber war er ganz kurzsichtig und vermochte häufig auch in der Nähe nichts zu erkennen. Er erholte sich jedoch schnell, nur seine Augen blieben schwach.“

„Was mag ihm denn gefehlt haben?“ wollte Frida wissen.

„Er behauptete, daß er sich von einem Matrosen, der irgendwo aus den Tropen kam, das gelbe

Fieber angesteckt habe, aber so recht glauben wollte es niemand. Sie sagten alle, wenn er wirklich das gelbe Fieber gehabt hätte, so müßten es sich auch andere von ihm angesteckt haben, und in dem Fall würden die Zeitungen darüber geschrieben haben. Ein Jüder, der damals in den Kaiserhallen auftrat und große medizinische Kenntnisse besaß, meinte, die Krankheitsfolgen, die sich bei Long-Bell bemerklich machten, wiesen auf eine Vergiftung hin. In seiner Heimat, sagte er, gäbe es ein Pflanzengift das, auch wenn die Menschen nicht daran sterben, stets Kurzsichtigkeit und Augenschwäche zurücklasse.“

„Genannt hat der Jüder das Gift aber nicht?“

„Nein — das heißt, ich weiß es nicht. Aber warum fragen Sie danach gnädige Frau?“

Paula gab eine ausweichende Antwort. Die Erwähnung des Giftes hatte sie höchlichst aufgeregt und am liebsten wäre sie jetzt gegangen, um die gehaltenen Eindrücke zuerst in der Stille zu verarbeiten, doch wollte sie das arme Kind in seinem Kummer nicht ungetröstet verlassen. So sprach sie ihr den freundlich zu und Frida lauschte andachtsvoll der liebevollen Stimme.

„Es ist wirklich Ihre aufrichtige Meinung, gnädige Frau, daß meines Verlobten Unschuld an den Tag kommen wird?“ fragte Sie, indem in den traurigen Kinderaugen ein leiser Hoffnungsstrahl aufleuchtete.

Paula nahm sie in ihre Arme und drückte sie mit fast mütterlicher Zärtlichkeit an ihre Brust, „Ich hoffe es sicher, mein liebes, gutes Kind“, sagte sie. „Wissen können wir Menschen in unserer irdischen Beschränktheit es zwar nicht, aber Gott im Himmel läßt den Unschuldigen nicht untergehen und den Schuldigen nicht ungestraft entkommen. Halten Sie an diesem Glauben fest und harren getrost der Zukunft.“

Noch einmal wiederholte Frida ihre Frage und wieder tat Paula ihr Möglichstes, um dem armen Ding Trost zu spenden. Dann küßte sie das Mädchen sanft auf die Stirn und verließ sie, sich seinen Dankesworten entziehend. „Wenn das arme Herzchen wieder einmal gar zu schwer ist“, sagte sie, „so besuchen Sie mich, für Sie habe ich immer Zeit. Hier haben Sie meine Karte mit meiner Adresse.“

Frida war es wirklich zu Mute, als ob ein Engel bei ihr gewesen sei, der in ihre wundete trankte Seele himmlischen Frieden gegossen hatte. Erst hinterher kam es ihr zum Bewußtsein, daß die gütige Fremde ihr gar nicht erzählt, woher sie Felix Olfers kenne und worauf sich ihre Teilnahme an seinem Geschick gründete. Sie grübelte jedoch nicht viel darüber nach, denn die Hauptsache war es, daß Frau Hardegg es wirklich gut mit ihr, Frida und ihrem unglücklichen Liebsten meinte. Das aber schien ihr außer allem Zweifel zu stehen, und um vieles erleichtert, machte sie sich daran, ihre Vorbereitungen für ihr abendliches Auftreten zu beenden.

### 11. Kapitel.

Am selben Abend noch benachrichtigte Paula Brümmel davon, daß sie mit Frida Sasse die in Aussicht genommene Unterredung gehabt hatte, worauf der Detektiv die junge Frau besuchte und beide mehrere Stunden bei verschlossenen Türen mit einander verhandelten. In der Folge gingen dann verschiedene Briefe nach Toulouse ab, darunter einer an einen dortigen Detektiv, dessen Adresse sich Brümmel verschafft hatte und ein zweiter an die Optikerfirma Rouveau in Toulouse.

Auf beide Schreiben lief überraschend schnell Antwort ein. Der Detektiv, bei dem sich Brümmel nach dem Clown Long-Bell erkundigt, der im verfloffenen Sommer in Toulouse auf einer eleganten Sommerbühne aufgetreten war, schrieb, daß der Clown sehr zurückgezogen gelebt und eigentlich nur mit einem alten indischen Händler verkehrt habe. Im übrigen war er fast stets bei sich zu Hause gewesen. Gegen Ende des Sommers hatte seine Wirtin ihn eines Morgens bewußtlos in einer Kammer gefunden, die an sein Zimmer stieß. Der Frau fiel es gleich beim Betreten des Raumes auf, daß in demselben eine eigentümlich atembeklemmende Luft herrschte, gleich als ob dieselbe mit giftigen Gasen erfüllt sei. Sie öffnete jedoch sofort die Fenster, worauf die widerlichen Dünste herauszogen. Der eiligt herbeigerufene Arzt schaffte den Ohnmächtigen in ein Krankenhaus, wo er lange zwischen Leben und Tod schwebte, endlich aber genas. Leider nur litten seine Augen sehr durch seine Krankheit. Die Ärzte konnten sich dieselbe nicht erklären, da alle ihre Symptome ihnen seltsam und rätselhaft erschienen, und Long-Bell wollte anfangs ebenfalls nichts über ihre vermutliche Ursache aussagen, und erst als man ihm die Beobachtungen seiner Wirtin bezüglich der gaseschwängerten Luft in seinem Zimmer vorhielt, erklärte er, daß er damit beschäftigt gewesen sei, eine Salbe herzustellen, die

er stets brauchte, um seinen Gliedern Geschmeidigkeit zu verleihen, und daß er bei dieser Gelegenheit wahrscheinlich die nötige Vorsicht außer acht gelassen habe, was dann wohl die Veranlassung seiner Krankheit geworden sei. Er habe gerade noch Zeit gefunden, die verschiedenen Chemikalien zu beseitigen, bevor er das Bewußtsein verloren. Da zurzeit gerade viel Patienten in dem Krankenhaus lagen und die Ärzte alle Hände voll zu tun hatten, forschten sie der Sache nicht weiter nach, um so mehr als auch Long-Bell bald darauf genas, verlor der Fall an Interesse für sie.

(Fortf. folgt.)

## Amtliches Verzeichnis

der vom 7. bis 9. Juni angemeldeten Kurgäste

### In den Gasthöfen.

#### Gasth. z. gold. Adler

Holm, Hr. Wilh., Lehrer Hamburg

#### Kgl. Badhotel

v. Biehler, Ihre Excellenz Rudolstadt Thür.

de Kernoel, Frau, mit Begleitung Paris

Sauber, Hr. Robert London

#### Pension Belvedere.

Tegeler, Hr. Max, Fabrikdirektor Düsseldorf

#### Hotel Bellevue

Wilberg, Hr. Dr., Oberstabsarzt a. D. Bremen

Krossa, Hr. Leutnant Braunschweig

Willecke, H. A. Rentier mit Fr. Gem. Hannover

Mumme, Frau Anna Hannover

#### Hotel und Villa Concordia.

Tyrwhitt, Hr. H. M. Engl. Chaplain London

Wolf, Frau N. Freiburg

Hardenberg, Frau Freiburg

von Portatius, Hr. Major Frankfurt a. M.

Nees, Hr. Albert, Fabrikbesitzer Aschaffenburg

#### Hotel Graf Eberhard.

Schwartz, Frau Professor Frankfurt a. M.

#### Gasth. z. Hirsch

Huber, Hr. Ulm

#### Hotel Klump

Wolff-Metternich, Frau Gräfin mit

Kammerjungfer Gracht Lieblar Rheinpr.

Reichard, Frau Frankfurt a. M.

Rudolf, Herr Ernst, Rittergutsbes. Rittergut

Promnitz i. S.

Bensmann, Hr. H., mit Frau Gem. Amsterdam

Braunschweig, Hr. E., Fabrikbesitzer, mit

Frau Gem. Bocholt

Lühmann, Frau L. Harburg

Stern-Bender, Hr. Adolf Frankfurt a. M.

von May, Hr., mit Fr. Gem. Bern

#### Gasth. z. alten Linde

Wittkämper, Frä. Emma Strassburg-Neudorf

#### Hotel z. gold. Löwen

Krauss, Hr. Otto, Weingutsbes. Gausalgesheim

#### Hotel z. gold. Ochsen

Lichtenauer, Hr. Max Karlsruhe

#### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm

Konder Hr. J., Fabrikant Minden i. Westf.

Schauenburg, Hr. Dr. Moritz, Buchdruckerei-

besitzer Lahr

#### Hotel Post

v. Kleiss, Hr. General z. D. m. Fr. Gem. Rudolstadt

le Cocq, Hr. John Paris

Schulz, Hr., Bürgmst. m. Fr. Gm. Gr. Lichterfelde

Mardfeldt, Hr. J., mit Frau Gem. und

Frä. Tochter Bremen

Reinhagen, Hr. Karl, Fabrikant, mit

Frau Gem. Ronsdorf

Sinner, Hr. E., Direktor, mit Frau Gem.

und Kind Grünwinkel

Rühl, Frau Lina Frankfurt a. M.

#### Hotel Russischer Hof

Dünker, Hr. Fz. Rentier m. Fr. Gem. Düsseldorf

Prosch, Hr. Julius Justizrat Düsseldorf

Schilling, Hr. M. J. Km. m. Fr. Gem. Hamburg

#### Sommerberghotel

v. Hammerstein, Freifrau Sandow b. Frankf. a. O.

Schlatterer, Hr. Fr., Priv. m. Frä. Nichte Stuttgart

Wilhelm, Frau S. Tsingtau China

#### Hotel z. gold. Stern

Bräuning, Hr. Joh. Oberpostassistent mit

Frau Gem. Berlin

#### Gasth. z. Ventilhorn

Leonhardt, Hr. Wilhelm, Assistenzarzt Sindelfingen

#### Hotel Weil

Kehlmann, Hr. L., mit Frau Gem. Nürnberg

#### Gasth. z. Windhof

Bassenge, Hr. Julius mit Familie Bruchsal

### In den Privatwohnungen.

#### Uhrmacher Bott

Hofmeister, Hr. Carl Stuttgart

Mühlbacher, Hr. Kaspar, Adlerwirt Trochtelfingen

Schuck, Hr. Georg, Privatier Hersbruck Bayern

#### Villa Bätzner.

Dünker, Hr. Franz, Rentner, mit Frau Gem.

Düsseldorf

Grams, Frau Marie Wiesbaden

Gottl. Beck, König-Karlstr. 75

Böhmer, Hr. Gg., Metzgerm. u. Frau Nürnberg

**Villa Bristol.**  
Hirsch, Hr. Carl, Kfm., mit Familie und Bedienung Köln  
Hirsch, Frau We., Rentnerin "

**Bäckermstr. Eisele**  
Mühlbacher, Hr. Hans, Stadtdirektionssekretär Stuttgart

**Villa Erika**  
Kohler, Frau Ritterwirt Güglingen  
Eitje, Frau Regine, Bankiersgattin mit Hr. Sohn Amsterdam

**Oberförster Finckh**  
Weber, Frau Marie Hall  
Weber, Frl. Johanna Hall

**Gottl. Fischer, Fuhrm.**  
Hopp, Frau W. mit Kind Weinheim

**Geschwister Freund.**  
Bertuch, Hr. Mart., Musiklehrer mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
**Herm. Fröhlich, Buchdrucker**  
Künzler, Hr. Eugen, Fussballberufsspieler Holstein-Kiel

**Elisabeth Fuchs We.**  
Stähle, Frl. Marie Mönshheim

**Kond. u. Café Fank**  
Heppes, Hr. C. Priv. m. Fr. Gem. Lambsheim Pf.  
Mann, Frau Meta Lautersheim

**G. Faas (Villa Tannenburg)**  
Wolff, Hr. Max, Kfm., mit Frau Gem. und Sohn Magdeburg

**Geschwister Freund**  
Gailinger, Hr. Hch., Metzgermeister Stuttgart  
**Rosine Grossmann Witwe**  
Schmidgall, Frau Stuttgart

**Villa Hecker**  
v. Holleben, Hr. Wilhelm, Generalleutnant z. D. m. Fr. Gem. geb. v. Bernuth Friedenau-Berlin

**Postinspektor Herrmann**  
Frommhold, Hr. Postdirektor Lahr Baden  
**Witwe Hermann, Kochstr. 193**  
Zwissler, Frau Emilie Reutlingen

**Zugführer Hinterkopf**  
Weidmann, Hr. Crailsheim  
Roth, Hr. Martin, Gastwirt Heilbronn

**Villa Hohenstaufen**  
Prosch, Hr. Justizrat Düsseldorf

**Villa Hohenzollern**  
Schwarz, Frau Helene, Priv.-Gattin Esslingen  
Gerstel, Hr. Wilhelm, Bildhauer Karlsruhe

**Haus Honold**  
Dippold, Hr. K. H.-Lehrer m. Fr. Gem. Hersbruck  
Martin, Hr. Fritz, Prok. m. Frau Gem. "

**Haus Josenhans**  
Link, Hr. William Philadelphia  
Link, Frl. Mina "

Schulz, Hr. Bürgerm. m. Fr. Gem. Gr.Lichterfelde  
Zechlin, Hr. W., Kaufmann Berlin

**Kaufmann Kappelmann**  
Mengele, Hr. Hans, Holzwarenfabrik. Nürnberg  
Williard, Hr. Ph. Privatier Ettlingen

**Metzgermeister Kappelmann**  
Hübner, Hr. Wilhelm, K. Forstwart Freudenbach-Mergentheim

Keim, Hr. Lorenz, Landjäger Wachbach OA. Mergentheim

**Fr. Kessler, Hauptstr. 87**  
Stachel, Hr. J., Weingutsbes. Maikammer, Pfalz

**Haus Kuch**  
Knopp, Hr. Edmund, stud. phil. München

**Paul Klöpf, Eiberg**  
Schneider, Hr. Paul, Bahnhofaufseher a. D. Zuffenhausen

**Villa Krauss.**  
Heedrich, Hr. Friedrich, Kgl. Oberzoll-Inspektor, mit Frau Gem. Ingolstadt  
Fuhrmann, Hr. Otto, Hotelier Kaiserslautern

**Fr. Krauss, Schmiedmstr.**  
Thoman, Hr. Friedr., Privatier Isny

**Karl Krauss, König-Karlstr. 97**  
Falk, Hr., mit Frau Gem. Ludwigshafen a. Rh.

**R. Kuhn, Rennbachstr. 156**  
Heintz, Hr. Ernst, Kfm. Landau

**Wagenwärter Lakner**  
Strobel, Hr. Fr. Lokomotivführer a. D. Esslingen

**Villa Ladner**  
Arnold, Hr. Bruno, Prokurist, mit Frau Gem. Vaihingen a. F.

Meyer, Hr. Stadtrat, mit Frau Gem. Erfurt  
Schultze, Frau Margarete Berlin

**Villa Linder**  
Stang, Hr. Karl, Kgl. Bahnverwalter mit Familie Speyer

**Hofkonditor Lindenberger**  
von Joeden, Frau Major Cassel  
Baeker, Hr. Joh., Privatier Nürnberg

**Kanzleirat Maier**  
Kettelhacke, Hr. H., Juwelier Hannover  
**Marie Mayer We. Hauptstr. 85**  
Otto, Frau Marie We. Heilbronn  
Hummel, Hr. Paul, Kaufmann "

**Villa Mathilde**  
Baier, Hr. D., Geh. Regierungsrat München  
Wetsch, Frau Kommerzienrat Berlin  
Drewitz, Hr. Dr. Hamburg  
Eiffe, Hr. mit Frau Gem. Karlsruhe  
Schmöger, Hr. Wilh., Kadett Karlsruhe

**Jos. Mayer, Kaufmann**  
Elsner, Hr. P., Bankbeamter m. Fr. Gem. Darmstadt

**Villa Mon Repos**  
Bohlen, Fr. Emma, Privatier, mit Gesellschafterin Frl. N. Colbeck

Goldschmidt, Hr. Max, Kaufm. Frankfurt a. M.  
Jaeger, Hr. Friedr., Kfm. Burgdamm b. Bremen  
Pappenheimer, Hr. E., Kaufm. Frankfurt a. M.

**Villa Montebello**  
von Lefort, Frau G. Ludwigslust  
Peres, Hr. Walter Solingen  
Russel, Hr. Justizrat, mit Diener Goslar a. Harz  
Diesterweg, Frau Major Wesel  
Götz von Olenhusen, Freifrl. Stiftd. Hannover  
Firnhaber, Hr. Dr. jur. Oberregierungsrat a. D. mit Pflegerin Marburg a. Lahn  
Piwko, Frau mit Begl. Frl. Hagemann Danzig

**Postsekretär Müller**  
Müller, Frl. Thekla Untertürkheim

**Flaschnerm. Müller**  
Jehle, Frl. Julchen Heidelberg

**Fr. Notacker (Villa Sofie)**  
Müller, Hr. Dr. Friedr., Arzt m. Fr. Gem. Heilbronn

**Christiane Oeffinger**  
Möckel, Hr. Otto, Musiklehrer Strassburg

**Villa Pauline**  
Jacob, Fr. Mathilde Rohrbach b. St. Ingbert  
Scherpenbach, Hr. mit Frau Gem. Düsseldorf  
Stark, Hr. Hugo, Ingenieur Frankfurt a. M.  
Mergenthaler, Hr. Grafenstaden  
Mergenthaler, Hr. Rektor Backnang  
Knisel, Frau Hildegard, Stadt- und Spitalarzts-gattin Rottweil  
Bitterhoff, Fr. Julie Düsseldorf  
Scholz, Frau, Kaufmannswitwe m. Bed. Freising

**Paulinenpflege**  
Wurm, Schwester Johanna, Kinderpflegerin Neuenbürg

**Adolf Pfau Bäckermstr.**  
Heybach, Frl. Emma Esslingen  
Heybach, Hr. Otto, Hauptlehrer mit Frau und Kinder Sprollenhaus

Pfau, Hr. Adolf, Prokurist mit Frau und Sohn Pforzheim  
Pfau, Hr. Karl, Hauptlehrer u. Fr. Wurmberg

**Fr. L. Pfau We. Bäckermstr.**  
Leibfried, Frl. Maria Isny

**Schreinerstr. Pfau**  
Vomberg, Hr. Privatier Karlsruhe  
Müller, Hr. Kurt, Architekt Lübau

**Gottlob Pfeiffer**  
Krüger, Hr. G., Realgymnasiallehrer Magdeburg  
Räuchle, Frau K. Privatier Heidenheim

**Wilh. Pfeiffer, Wagnermstr.**  
Klein, Frau Zörbig

**Wagnermstr. Pfeiffer jr.**  
Willems, Hr. Paul Neudorf b. Strassburg

**Villa Rheingold**  
Collin, Hr. Ludwig, Kaufmann Berlin  
Mehler, Hr. Oskar, Kaufmann Berlin  
Koretz, Hr. Wilhelm, Kaufmann Berlin

**Fr. Rothfuss, Schreinerstr.**  
Knopf, Frau K. Witwe Neu-Ulm

**Buchbinder Rixinger**  
Kercher, Hr., Werkmstr. m. Frau Gem. Stuttgart

**Pension Roch (Villa Zeppelin)**  
Piersig, Frau Clara Mentone  
Müller, Schwester Hildegard Hildesheim

**Karl Rometsch, Kürschner**  
Brenner, Hr. Erwin, Architekt Metzgingen  
Künzler, Hr. Erwin Pforzheim

**Forstwart Rauleder**  
Schleehauf, Hr., Bankbeamter m. Fr. Gem. Stuttgart  
Schleehauf, Hr. Erwin, stud. "

**Stadtpfarrer Rösler**  
Raithelhuber, Hr. C. G., Papierfr. Gemmrigheim  
Rösler, Hr. Paul, Kaufmann Schorndorf

**Friedr. Schmid, Schreinerstr.**  
Hauauer, Hr. Ludwig, Kaufm. Heilbronn

**Villa Schönblick**  
Gais, Frl. Elisabeth München

**Villa Schill**  
Langenstein, Hr. Gustav, Buchdruckereibesitzer Ludwigsburg  
Jacob, Hr. O. Rohrbach b. St. Ingbert  
Wendt, Hr. Rich., Bankb. m. Fr. Gem. Berlin

**Karl Schill, Baddiener**  
Baur, Frau Hofrat Blaubeuren  
Martin, Frau Otto Königfeld Bad.

**Karl Schmid, Metzger**  
Boger, Hr. August, Hofschauspieler Schwerin

**Bäckerm. Schwarzmaier**  
Schmid, Frau mit Tochter Nellingen

**Friedrich Schwarz**  
Lieb, Hr. Arnold, Bankbeamter Stuttgart

**R. Schweizer We. Villa Sofie**  
Seligmann, Hr. Rudolf Darmstadt

**Postunterbeamter Schlegel**  
Astor, Hr. J., Seutzm. m. Fr. u. Kind Karlsruhe

**Adolf Spingler**  
Burkard, Hr. Stefan mit Sohn Patehague L. J.

**Christof Treiber**  
Schwarz, Hr. Paul Heidelberg  
Scheuer, Hr. Louis, Priv. m. Fr. Gem. Heilbronn

**Dan. Treiber, Rennbachstr.**  
Bing, Hr. R., Kaufmann Strassburg  
Wahl, Frl. Frida Göppingen  
Wentzel, Hr. Otto, Lehrer Berlin

**Herm. Treiber, Baddiener**  
Jlg, Frau Maria, We. Markbronn  
Nägele, Frau Anna Wiesensteig

**Lydia Treiber, Hauptstr. 90**  
Falk, Frau Josef Hamm  
von Fuchs, Hr. Oberleutnant Karlsruhe  
Günther, Hr. Karl Theodor, Kfm. Wiesbaden  
Detzerl, Hr. Ernst Reutlingen  
Keim, Hr. Franz, Reg.-Rat m. Fam. Pforzheim  
Eitle, Hr. C., Maschinenfabrikant mit Frau Gem. und Bedienung Stuttgart  
Ortmann, Frau Else, Rentiere Charlottenburg  
Ortmann, Hr. Werner, Dr. jur. Gerichtsassessor Charlottenburg

**Villa Treiber**  
Bischof, Hr. Professor Mannheim  
Brinkmann, Hr. Geheimrat und Schiffsbaudirektor d. kaiserl. Marine Wilhelmshaven  
Sochat, Frau Mainz  
Kaul, Hr. Dr. Rudolf, Arzt Köln

**Villa Trippner**  
Levy, Frau Celestine London  
Levy, Hr. Gerald "

Messer, Frl. Kath. Weisskirchen  
Rau, Hr. H., Lehrer Heilbronn  
Silber, Hr. Priv. u. Gemeinderat m. Fr. Gem. Durlach

**Villa Viktoria**  
Goelitz, Hr. Günter, Einj. Friew. Chemnitz

**Sattlermstr. Voiz We.**  
Bartholomäi, Hr. Christ., Privatier Weissach

**Wilh. Voiz, Hauptstr. 131**  
Weber, Hr. Georg Urach

**Malermstr. Wacker**  
Hohnacker, Hr., Ingenieur m. Frau Gem. Weinheim

**Villa Weizsäcker**  
Seeger, Hr. Landgerichtsrat m. Frau Gem., Frl. Tochter und Hr. Sohn Nürtingen

**Wilh. Wendel Witwe**  
Cless, Frl. Berta, Musiklehrerin Villingen

**Villa Wilhelma**  
Kruck, Hr. D., Kaufmann Frankfurt a. M.

**Erholungsheim Wildbad**  
Fritz, Frau Stadtpfeger Bietigheim  
Braun, Frau Schultheiss Althengstett  
Weigle, Hr. Hans, Kaufmann Untertürkheim  
Honer, Hr. A., Stud. Stuttgart  
Brudi, Hr. Stud. "

Mörgenthaler, Hr. Otto, Fabrikant Zuffenhausen  
Bühner, Hr. Werkmeister Rottweil  
Kugler, Hr., Prokurist Zuffenhausen

**Herrnhilfe**  
Münter, August Jsny  
Boppel, Karl Weil der Stadt  
Bacher, Gustav Calw  
Diener, Anna Hemmendorf  
Brockenberger, Helene Heilbronn  
Driesser, Marta Trossingen  
Bantle, Josefina Weilheim  
Bunzheim, Eugenie Stuttgart  
Elmert, Else "  
Götz, Maria "  
Götz, Else "  
Hofmann, Hermine "  
Höger, Klara "  
Junginger, Frida und Johanna "  
Kamm, Frida und Gertrud "  
Kleeberg, Elise "  
Kern, Gertrud "  
Thielbeer, Gertrud "  
Greiner, Albert und Karl "  
Häussler "  
Hubschneider, Karl "  
Klöpper, Ludwig und Paul "  
Krauss, Hugo "  
Müller, Gustav "  
Trescher, Karl "  
Freitag Paul Hochdorf  
Häcker, Paul Stuttgart  
Oswald, Karl Bierlingen  
Abt, Adolf Lichtenstein  
Knodel, Karl Urach  
Krieger, Hermann Ludwigsburg  
Schönhard, Wilhelm Sommenhard

**Krankenheim**  
Butz, Charlote Stuttgart

Zahl der Fremden . . . . . 4721

**Standesbuch-Chronik**  
vom 3. Mai bis 10. Juni

**Geburten:**  
3. Juni. Klaus, Wilhelm, Bergbahnschaffner hier, 1 S.

**Eheschließungen**  
5. Juni. Haag, Johann Wilhelm Friedrich, Säger in Sprollenhaus u. Haag, Philippine in Nonnenmsh.

**Aufgebote:**  
8. Juni. Treiber, Chr. Friedrich, Tapezier in Heilbronn und Bötlen, Lisette Gisela in Heilbronn.

**Gestorbene:**  
3. Juni. Haag, Philipp Jakob, Grünbaumwirt und Väter Nonnenmsh, 69 Jahre alt  
3. Juni. Seyfried, Karoline Regine geborene Günthner, Witve des Fuhrmanns Wilhelm Friedrich Seyfried in Sprollenhaus, 71 Jahre alt.  
6. Juni. Rossi, Karoline Wilhelmine geborene Ubertle, Witve des Bergmanns Ferdinand Rossi 63 J. a.

# Hotels, Pensionen, **MAGGI's** bewährte Erzeugnisse:

überhaupt umfangreichere Küchenbetriebe verwenden mit Vorteil  
MAGGI's Würze, MAGGI's Bouillon-Würfel, MAGGI's Suppen.

## Stadt Wildbad. Vergebung von Wegbauarbeiten

im öffentlichen Abstreich im Sitzungssaal des Rathauses, am **Dienstag 13. Juni, vormittags 11 Uhr.**  
Im Sommerbergwald wird aus der Peter Liebig-Stiftung ein in Stationsnähe am Zufahrtsweg beginnender und zur Sautallhütte führender Spazierweg hergestellt.  
**Rund 1500 m Weg, 3 m breit, samt Planie, Vorlage, Steinkörper, Gruben mit Steinsähen**  
1 Lfd. m fix und fertig zu 3 Mk. 4500 Mk.  
Für Dohlen und Siderungen 240 "

Akkordsumme 4740 Mk.

Plan und Voranschlag kann auf dem Stadtbauamt eingesehen werden.

Wildbad, den 10. Juni 1911.

Stadtbauamt Wildbad: M u n t.

## C. Umbach

### pract. Zahn-Arzt

König-Karlstr. 178 B

Wildbad Villa de Ponte

Telefon 112.

:: Zugelassen als Zahnarzt bei der ::  
Bezirkskrankenpflege-Versicherung.



I. Pforzheimer  
**Corsett-Spezial  
Geschäft**  
E. Lemcke jr.  
**Pforzheim**  
Leopoldstr. 9 ♦ Tel. 2229  
**Wildbad**  
— Hauptstrasse 91 —  
empfiehlt  
sämtliche Neuheiten  
in deutschen, französischen  
und amerik.  
**Corsetts.**

## 1<sup>a</sup> Apfelmost

hat abzugeben

### Karl Rath.

## Kaffee : Kakao : Tee

Kaffee geröstet per Pfd. Mk. 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.52, 1.60, 1.68, 1.70 und 1.75. Bei 9 1/2 Pfd. franko.

Gemahlene Kaffee-Mischungen Fig., Mk. 1.—, 1.10 mit feinst. Karlsbader Kaffeegewürz und 1.20 in Blechdosen (tadelloser Geschmack) von 8 1/2 Pfd. franko.

Kakao garantiert rein in Trommeln von 25 u. 50 Pfd. Netto per Pfd. 80, 90, 98 Fig., Mk. 1.20, 1.40 u. 1.60 franko Bahnstation dorten, Trommel Mk. 1.30 und 1.70. von Mk. —.90 bis 1.20. — Feinste Raspel-Schokolade in Risten von 50 Pfd. 85 und 90 Fig. per Pfd. Bei 50 Pfd. franko.

Thee neuer Ernte. Souchong, lose von 25 u. 50 Pfd. Netto hochf. Ceylon 1.80—2.60 Orange Gold-Peeco " 2.60—3.80 per Pfund. Mindestabnahme 9 Pfd. franko.

**Eduard Weisert, Hamburg 23.**



Verbraucher dieser 5 erstklassigen Fabrikate erhalten wertvolle Geschenke. Allein. Fabrikant: **Carl Gentner, Fabrik chemisch-techn. Produkte, Göppingen (Wtbg.)**

## Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseitigkeit.  
**Ende Mai 1911:**

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen	1065 Millionen Mk.
Bankvermögen	381 " "
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen	592 " "
Bisher gewährte Dividenden	279 " "

**Alle Ueberhälften kommen d. Versicherungsnehmern zu gute.**

Die besonders günstigen Versicherungsbedingungen gewähren u. a.: **Unverfallbarkeit, Unanfechtbarkeit, Weltpolice.**

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:  
**Hrn. Fr. Rath, Bankkontroll. Wildbad.**



## Fußball-Verein Wildbad.

### Heute Samstag

abends punkt 8 Uhr

## Versammlung

im Lokal „3. Linde“

Zahlreiches Erscheinen, namentlich der I. Mannschaft dringend notwendig.

Der Vorstand: H. Fröhlich.

## Neue Höhere Handelsschule Calw

Gegründet 1908. Pensionat, im württ. Schwarzwald.

Institut I. Ranges für Handelswissenschaft.

Sechsmonatliche Handelskurse.

Handelsakademie. — Prakt. Übungskontor.

6klassige Realschule. Vorbereitung zum Einjährig.-Examen.

Ausländerkurse. — Bitte genaue Adresse!

Prächtiger, modern eingerichteter Bau in wunderbarer Höhenlage.

Prospekte durch die Direktoren  
**Zügel und Fischer.**

Neuaufnahme 3. Juli 1911.

## Zahn-Praxis Zittel

75' Hauptstrasse 75'

unterhalb Hotel Goldner Stern.

**Erstes u. ältestes Atelier am Platze.**

Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.  
Sonntags von 9—2 Uhr.

## Sparsame Frauen, stricket nur Sternwolle

Orangestern | feinste Sternwollen

Blaustern |

Rotstern | bochfeine Sternwollen

Violetstern |

Grünstern | beste

Braunstern | Konsum-Sternwollen

Strumpfe und Socken aus Sternwolle sind die **billigsten**, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis  
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarbmanufaktur, Altona-Bahrenfeld.

## Hausverkauf

In hiesiger Stadt ist ein vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus mit Hintergebäude, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

### Liederkrantz Wildbad.

Heute Abend 8 Uhr

## Probe

im **Gasth. z. Eisenbahn.**  
Bollzähliges Erscheinen dringend notwendig.

## Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen u. schönen Teint, deshalb gebrauch. Sie d. echte **Stedenperd-Villemilch-Seife** v. Bergmann u. Co., Radebeul Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Villemilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. in der **Apothek**; **Fr. Schmelzle, Haus Grundner** vorm. (A. Heinen)

## Sensen, prima Qualität

## Werksteine, ächte Mailänder

## Hengabeln

## Rechen u. s. w.

empfiehlt

## Fr. Krauss,

Schmied.

## Agl. Surtheater

Samstag, den 10. Juni.  
Die Welt ohne Männer  
Schwauk in 3 Akten von Alex. Engel und Julius Forst.

Sonntag, den 11. Juni.  
Der Nichtsnutz.  
Lustspiel in 3 Aufzügen von Molière.

## Ev. Gottesdienst.

Dreieinigkeitsfest, 11. Juni.  
Vorm. 1/10 Uhr **Predigt.**  
Stadtpfarr Hornberger.  
Vorm. 1/11 Kindergottesdienst.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Söhnen. Stadtpf. Rösler.

Nachm. 2 Uhr **Predigt** in Sprollenhaus. Stadtpfarr Hornberger.

Mittags 5 Uhr **Jünglingsverein.** „Was wir vom Mond wissen.“

Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kleinkinderkirche. Stadtpfarrer Rösler

Mittwoch, 14. Juni.  
Abends 1/8 Uhr Bibelstunde für Kurgäste in der Herrnhilfs Stadtpfarrer Rösler.